

Februar 2008: Nur wenige Tage mit Nachtfrost

Nachtfrost gab es nur an sieben Tagen der beiden ersten Dekaden, zuletzt am 17. Februar. In Tempelhof wurden am 16.2. als Minimum $-6,2\text{ °C}$ in der Luft und $-11,4\text{ °C}$ am Erdboden gemessen. An diesem Tage stieg die Temperatur auf $2,5\text{ °C}$, den niedrigsten MAX-Wert des Monats. Ab 20.2. stieg die Temperatur tagsüber auf $+9\text{ °C}$ und mehr, am 26.2. auf $14,1\text{ °C}$. Insgesamt lagen die MAX-Temperaturen achtmal über 10 °C und 27-mal über dem Referenzwert $3,6\text{ °C}$. Bei normaler Verteilung müssten die MAX-Temperaturen 14-mal unter und 14-mal über dem Referenzwert liegen. Das bedeutet: Mit 27 Tagen über dem Referenzwert war der Februar erheblich zu warm. Niederschläge gab es nur an zwölf Tagen, am meisten am 29.2. mit $7,6\text{ l/qm}$, im ganzen Monat nur 16 l/qm . Das sind 47% der üblichen Menge. An acht trüben Tagen schien die Sonne nicht bzw. weniger als eine Stunde, an drei heiteren Tagen (ausschließlich in der 1. Dekade) länger als sieben Stunden. Dennoch wurden in Tempelhof mit 93 Stunden 125 % der üblichen Sonnenscheindauer erreicht. Die Monatsmitteltemperatur lag $4,3\text{ K}$ über ihrem langjährigen Wert $0,8\text{ °C}$.

Die typischen Vorfrühlingsblüher Hasel, Schneeglöckchen und Winterling, die bereits im Januar zu blühen begonnen hatten, blühten weiterhin. Für Februar wurden folgende Tagesnummern und Ortsteile als Blühbeginn gemeldet: **Krokus**: 3 Schmöckwitz, 4 Lichtenrade und Tempelhof, 10 Westend, 19 Alt-Glienicke; **Kornelkirsche**: 3 Zehlendorf, 8 Tempelhof, 20 Lichtenrade, 21 Weißensee, 26 Schmöckwitz; **Salweide**: 11 Lichtenrade, 23 Rudow, 24 Tempelhof und Schmöckwitz, 29 Westend. Das waren die Vorfrühlingsblüher. Als Vorfrühling wurden früher in Berlin die 29 Tage vom 6. März bis 3. April gezählt (Referenzzeit 1961 bis 1990). Mit der **Forsythienblüte** beginnt der Erstfrühling als zweite phänologische Jahreszeit. Das waren früher die 32 Tage vom 4. April bis 5. Mai (Werte in Tempelhof). Jetzt wurde der 27. und 28. Februar für weite Teile Berlins (vorwiegend Urstromtal) gemeldet.

Der Reinigungsflug fand an den warmen Tagen am Ende der 1. Dekade statt. Pollen wurden schon eingetragen. In der 2. Dekade konnten die Bienen nur am ersten und letzten Tag ausfliegen, in der 3. Dekade an allen Tagen. Leider beklagten einige Imker größere Verluste und sogar Totalverluste. Ansonsten waren die Völker in Brut.

Kißmann

Spannweiten der täglichen MAX-Temperaturen in Tempelhof:

